

Ärzte Zeitung, 18.10.2012 17:32

## **Rat von Altersgenossen**

### **Junge Erwachsene beraten junge Süchtige**

**Die Suchtberatungsstelle "STEP" aus Hannover hat ein neues Angebot für Teenager entwickelt. Der Clou: Die Berater sind selbst junge Menschen.**

**HANNOVER** (cben). Über die Homepage "Helferline" beraten junge Leute zwischen 16 und 25 Jahren in der Suchtberatungsstelle "Step" ihre Altersgenossen bei Konsumzwang, Essstörungen oder kritischem Medienverhalten.

Um Jugendlichen in der Region Hannover eine altersgerechte, vertrauensvolle und anonyme Möglichkeit geben zu können Hilfe einzufordern, bieten STEP und die Jungen Humanisten Hannover die gemeinsame Beratung an.

Allerdings wird das Angebot bisher nur schwach genutzt. Über die Homepage "[www.helferline.info](http://www.helferline.info)" können die Ratsuchenden Kontakt aufnehmen und dem Beraterinnenteam chatten oder einfach eine Mail schreiben.

"Die betroffenen Jugendlichen geben Beratern, die gleichen Alters sind, einen viel größeren Vertrauensvorschuss als etwa erwachsenen Therapeuten", begründet Carsten Theile von STEP das Angebot.

### **Beratung erfolgt online**

Außerdem wenden sich Jugendliche, die mit solchen neuen Süchten Probleme haben, in der Regel nicht an eine klassische Beratungsstelle, weil sie oft glauben, dass die Beratungsstellen diese neuen Süchte gar nicht abdecken würden, hieß es. Das Projekt wird als Online-Beratung bundesweit angeboten, erklärt Theile.

Die Zahlen der Bundesregierung geben Anlass zum Engagement bei den neuen Süchten. 56 Prozent der Mädchen haben schon einmal eine Diät gemacht, so Theile. "Laut Bundesregierung gibt es 560.000 Online-Abhängige."

Nicht zuletzt sind die Jugendlichen und unter ihnen die Abhängigen ein enormer Wirtschaftsfaktor. "Die Finanzkraft der elf Millionen Jugendlichen in Deutschland ist in den letzten zwei Jahren um 24 Prozent auf 20 Milliarden Euro gestiegen", sagt Theile.

Copyright © 1997-2012 by Ärzte Zeitung Verlags-GmbH